

➤ **Kulturreise: „Frühling in Andalusien – Prachtvolle Kunst im Süden Spaniens“
(IK Kultur) vom 26.03. – 05.04.**

Hervorragend vorbereitet durch den November-Dia-Vortrag von unserem Mitglied, Herrn Herbert Pott, freuten sich die **30 HARMONIE-Mitglieder** auf diese kulturelle Erkundungsfahrt. Leider mussten kurzfristig 3 Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen die Reise absagen.

1. Tag: Anreise:

Pünktlich um 9.00 Uhr ab Ludwigshafen bzw. 9.15 Uhr ab Busbahnhof Mannheim traten 29 HARMONIE-Freunde unter der **Leitung** unseres Schatzmeisters, **Herrn Wolfgang Kempf** die Reise mit Bus bis Frankfurt und per Lufthans-Flugzeug nach Malaga an. Dort wurden wir von unserer Reiseleiterin vor Ort, **Frau Elisabeth Mader**, am Flughafen in Empfang genommen. Es erfolgte der Transfer zu unserem Hotel in Granada.

2. Tag: Granada

Die am Fuß der schneebedeckten Sierra Nevada gelegene Stadt Granada war das letzte Bollwerk der Mauren in Europa. Vom maurischen Stadtviertel **Albaicín**, oberhalb der Alhambra gelegen, hatten wir einen wunderschönen Blick über die Stadt. Rundgang durch die Altstadt von Granada. Die **Capilla Real**, die Grabkapelle der Katholischen Könige Ferdinand und Isabella, und die Renaissance-Kathedrale sind zugleich Kontrapunkt zur Alhambra und Symbol des Sieges der christlichen Spanier über die moslemischen Mauren. Unser Besuch galt natürlich auch der **Alhambra** selbst, Höhepunkt arabischer Baukunst in Andalusien mit Myrtenhof, Botschaftersaal und Löwenhof. Anschließend ging es zum „**weißen Dorf**“, wo uns ein herrlicher Blick auf die Alhambra gewahrt wurde. Übernachtung in Granada. Abendessen im Hotel.

3. Tag: Granada – Córdoba

Durch weite Olivenhaine ging die Fahrt nach Córdoba. Wir unterbrachen die Fahrt zum Besuch einer **Ölmühle**. Hier erwartete uns eine Olivenölverkostung und ein kleiner Imbiss – unter anderem mit einem hervorragenden Schinken.

Weiter fuhren wir nach **Córdoba**, wo wir noch am Nachmittag die erste Führung durch diese phantastische Stadt unternahmen.

Bei einem geführten Rundgang am Nachmittag durch die Altstadt, die **Juderia**, das ehemalige Judenviertel, sahen wir bei der Synagoge das Denkmal des **Moses Maimónides**. Er war einer der größten geistigen Persönlichkeiten des Judentums, Arzt, Philosoph und Theologe. Am maurischen **Almodóvar-Tor** besichtigten wir die Statue des ebenfalls aus Córdoba stammenden römischen Denkers **Seneca** und ein Stückchen weiter die maurische Stadtmauer und eine Statue des berühmten moslemischen Philosophen **Averroes**. Er hat die Lehre des Aristoteles dem Mittelalter zugänglich gemacht.

Unser Hotel lag inmitten der historischen Altstadt direkt bei der **Mezquita**. Abendessen im Hotel.

4. Tag: Córdoba

Der Vormittag stand zur freien Verfügung, den die Teilnehmer in kleinen Gruppen nutzten, um die Stadt selbst zu erkunden.

Nur wenige Schritte waren es am Nachmittag mit den Führern zum **Alcázar**, dem auf maurischen Grundmauern errichteten christlichen Palast mit herrlicher Gartenanlage. Schließlich besuchten wir die weltberühmte **Mezquita**, die Moschee-Kathedrale. Sie ist neben der Alhambra von Granada das großartigste Zeugnis maurischer Baukunst in Europa.

Wir besuchen die Ausgrabungen der einstigen Palaststadt des Mauren-Kalifen **Abd el-Rahman III.** in **Medinat Az-Zahra**. Am Nachmittag freie Zeit, um selbst die Stadt zu entdecken.

Nach dem Abendessen konnten wir vor unserem Hotel eine prunkvolle Karwoche-Prozession einer landesweiten Bruderschaft miterleben. Die Übernachtung erfolgte wieder in Córdoba.

5. Tag: Ecija - Carmona - Sevilla

Die Stadt **Carmona** hat bedeutende Bausubstanz aus römischer, maurischer und christlicher Zeit. In kurzer Zeit erreichten wir **Sevilla**, die imposante und stolze Hauptstadt Andalusiens. Bei einer ersten Orientierungsfahrt lernten wir die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten kennen. Wir besuchten den **Maria Luisa Park**, die **Plaza de Espana**, 1929/30 Mittelpunkt der ibero-amerikanischen Ausstellung, mit den bekannten Kachelbildern der verschiedenen Städte Spaniens. Wir sahen die ehemalige staatliche Tabakfabrik, die durch Bizets Oper „**Carmen**“ berühmt wurde, die **Torre de Oro**, den Goldturm, am ehemaligen maurischen Hafen am Rio Guadalquivir, die Stierkampfarena etc.

Unser stilvolles Hotel lag mitten im Santa Cruz Viertel in Sevilla. Dort nahmen wir auch das Abendessen ein.

6. Tag: Sevilla

Fortsetzung der Besichtigungen in Sevilla: Führung durch die Kathedrale mit **La Giralda**, dem Minarett der einstigen **Almohaden-Moschee** und dem heutigem Wahrzeichen der Stadt. Besuch im „**Hospital de la Caridad**“, ein barockes Hospiz, das hervorragende Gemälde von Murillo und weitere Kostbarkeiten besitzt und im **Museo de Bellas Artes**, das neben dem Prado in Madrid die bedeutendste Sammlung von Gemälden der großen spanischen Meister beherbergt.

Durch die **Alcázares Reales**, der maurischen Burg, und durch die Paläste Peters des Grausamen und Karls V. bummelten wir durch das malerische **Barrio Santa Cruz**, das ehemalige Judenviertel mit dem Charme der lebensfrohen Kulisse für **Rossinis „Barbier von Sevilla“** und **Mozarts „Don Giovanni“**. Die eindrucksvolle „**Casa de Pilatos**“, die in vollendeter Harmonie maurische Dekoration und antike Skulpturen vereint, haben wir ebenfalls besucht. Abendessen und Übernachtung erfolgte wieder in Sevilla. Der Abend wurde abgerundet mit einer eindrucksvollen Nachtfahrt durch die Stadt

7. Tag: Itálica - Jerez de la Frontera

Am Vormittag wurde die vorgesehene Freizeit genutzt, um die Nachtfahrt am Tag zu wiederholen.

Nicht lange dauerte die Fahrt von Sevilla nach **Itálica**. Auf dem archäologischen Feld dieser ersten von den Römern auf iberischen Boden gegründeten Stadt, dem Geburtsort der Kaiser **Trajan** und **Hadrian**, sahen wir u.a. das bedeutende **Amphitheater**, das einst 25.000 Zuschauern Platz bot, und etliche, sehr gut erhaltene Mosaikfußböden.

Wir fahren weiter nach **Jerez de la Frontera**, eine reiche, geschichtsträchtige Stadt, die in aller Welt als **Sherry-Metropole** gefeiert wird und ebenso bekannt ist als **Metropole der**

spanischen Pferdezucht. Natürlich besuchten wir eine Bodega und verkosteten den Sherry. Die Übernachtung war. in Jerez. Das Abendessen nahmen wir wieder im Hotel ein.

8. Tag: Jerez – Benalmedana (ca. 220 km)

Wir besichtigten das **Karthäuserkloster La Cartuja**. Die Cartuja war einst als Zuchtstätte der Karthäuserhengste berühmt. Das Kloster wurde 1463 gegründet; sehenswert sind das prunkvolle Eingangstor und die reiche Kirchenfassade aus dem 16. u. 17. Jh. sowie der schön angelegte Kreuzgang mit gotischen Pfeilern und Wasserspeiern.

Weiter fuhren wir über das Küstengebirge an die Küste zum **Hotel Alay in Benalmedana**. Nachdem wir die Mittagspause am Hafen einnahmen, gingen einige noch in den botanischen Garten. Der Rest zog sich nach einem Spaziergang ins Hotel zurück. Das Abendessen nahmen wir im Hotel ein.

9. Tag: Ronda und die Weißen Dörfer

Heute führte unser Ausflug durch das traumhafte andalusische Hinterland mit seinen charakteristischen weißen Dörfern (**Pueblos Blancos**). Typisch für diese Ortschaften aus maurischer Zeit sind die weiß gekalkten Häuser und die engen verwinkelten Gassen, wie man sie sonst nur noch vereinzelt in Nordafrika findet

Anschließend erfolgte die Fahrt in die malerische Stadt **Ronda**, strategisch günstig auf einem Felsplateau gelegen. Eine 150 m tiefe Schlucht teilt die Stadt in zwei Hälften, die durch eine Brücke verbunden sind. Mittelpunkt der Stadt ist die **Kathedrale** an der Stelle der einstigen Hauptmoschee. Im **Palacio de Mondregón** nebenan hatten vor der Eroberung Granadas die katholischen **Könige Ferdinand und Isabella** Quartier genommen. Neben dem **Stierkampfmuseum**, der **Stierkampfarena** sind auch die **arabischen Bäder** sehenswert.

10. Tag: Freie Verfügung

Die Meisten nutzten den freien Tag für einen Ausflug in die britische Kronkolonie **Gibraltar**. Wir waren an der Südspitze, besichtigten die Tropfsteinhöhle sowie die Felsenaffen, machten außerdem einen Rundgang durch die interessante Kolonie.

Das Abendessen nahmen wir wieder im Hotel ein. Und zum Abschluss der Reise erwartete uns ein stimmungsvoller **Flamenco-Abend** im Hotel. Dabei zeigten die beiden Paare großartige Leistungen. Nicht zu vergessen waren **die außerordentlichen Leistungen der Damen Heinrich und Lenz sowie der Herren Kempf und Otto**. Nach einem **Dankeschön** vom Vorsitzenden, Herrn Dieter Merckle, an **Herrn Wolfgang Kempf** für seine hervorragende Organisation und Betreuung und seinem Dank an **Frau Elisabeth Mader** klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

11. Tag: Málaga und Rückflug

Nach dem Frühstück fuhren wir nach **Málaga** und machten einen geführten Rundgang durch die Altstadt. Wir besuchten die Stiftung **Picasso** im Geburtshaus des Künstlers. Nach dem Mittagessen erfolgte der Transfer zum Flughafen und der Rückflug mit Lufthans nach Frankfurt. Per Bustransfer ging es in die Ausgangsorte. Etwa um 23.00 Uhr waren alle Teilnehmer müde aber mit vielen positiven Eindrücken aus Andalusien wieder zuhause.

Fazit:

Es war eine harmonische und erlebnisreiche Kulturreise, die viele neue Eindrücke und Erkenntnisse brachte. Dass dies so von den Teilnehmern empfunden wurde lag in erster Linie an der **hervorragenden Organisation von PALATINA KUNST & Kultur** in Verbindung mit **Herrn Wolfgang Kempf** und **Frau Elisabeth Mader**. Darüber hinaus hatten wir in allen Städten nicht nur sehr gute Hotels, sondern vor allem auch hervorragende Führer und Führerinnen. **Dafür möchten wir allen herzlich danken!**